Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09304114

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Halsbrücke

Anschrift Straße zum Forst -

Gem. * Fl-stck. * Flur Krummenhennersdorf * 667; 762; 764; 765; 766; 767;768; 773; 827

Bauwerksname Forstmühle Krummenhennersdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Forstmühle Krummenhennersdorf mit folgenden Sachgesamtheitsteilen: Stauwehr, Mühlgraben, 2 Steinbogenbrücken, 3 Mühlsteine sowie die Grundmauern der Forstmühle; orts- bzw. regionalgeschichtliche und technikgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Ruine und Anlagenteile der ehemaligen Forstmühle, 1348 erstmals erwähnt. Durch Blitzschlag brannte 1912 die damalige Mahlmühle ab und wurde seitdem nicht mehr aufgebaut.

Nachdem die Mühle schließlich 1912 abbrannte, war ein Wiederaufbau sicherlich aufgrund der Konkurrenz von zentraler gelegenen und wasserunabhängigen Industriemühlen nicht mehr wirtschaftlich, die Siedlung wurde aufgelassen, die Baumaterialien dann nach dem Zweiten Weltkrieg wiederverwertet. Dieser typische Vorgang wird anhand der ehemaligen Forstmühle deutlich.
Ebenso ist der derzeitige Zustand der baulichen Überreste ein Zeugnis für das in den 1980er Jahren in der Region aufkeimende Interesse der Bürger an den Spuren ihrer Vergangenheit, im Zuge dessen sich Interessensgemeinschaften zusammenschlossen und erhaltene bauliche Überreste sicherten und zum Teil auch rekonstruierten.
Weiterhin befinden sich die Siedlungsreste nahe der alten Salzstraße zwischen Krummenhennersdorf und Oberschaar und markieren damit zusammen mit der „Salzbrücke“ (siehe Einzeldenkmaldokument – obj. 08985375) den Verlauf dieser Straße für den Fuhrwerksverkehr zwischen Freiberg und Meißen. Die für den Göpelbetrieb der Mühle eingesetzten Tiere unterstützten zudem die Zugtiere der Fuhrwerke bei der Bewältigung des Straßenanstiegs zu beiden Seiten des Tals, so dass auch dieser unmittelbare Zusammenhang zwischen Forstmühle und Salzstraße die orts- bzw. regionalgeschichtliche Bedeutung begründet.

Technikgeschichtlich von Bedeutung ist das Blockversatzwehr, dessen Funktion dank des wasserführenden Mühlgrabens und des beaufschlagten Wasserrades seit 1985 wieder ersichtlich ist. Zudem stellt die Forstmühle ein Beispiel für die typische Kombination von verschiedenen Nutzungsarten an einem Mühlenstandort dar, so befand sich hier zunächst eine Getreidemühle, die später um eine Brettschneidemühle erweitert wurde. Beide Nutzungen harmonierten durch geringen Energieverbrauch miteinander, ein Mühlgraben mit Wasserkraft sowie eine Göpelanlage reichten für den Betrieb aus.

Die orts- bzw. regionalgeschichtliche und landschaftsgestaltende Bedeutung der Sachgesamtheit ergibt sich aus dem Umstand, dass die ehemalige Forstmühle sowie der zugehörige Mühlgraben und dessen Anlagenbestandteile die einzigen baulichen Reste einer Besiedlung an dieser Stelle sind.

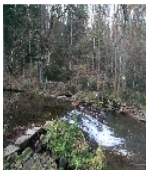
LfD/2011/2017

Datierung 19. Jh. (Wehr)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXXVIII/99/6**
Aufnahmejahr	2001
Fotograf	Wappler, Astrid
Beschreibung	Brücke über die Bobritzsch



Fotonummer **F 09304114 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Blockversatzwehr an der Bobritzsch mit Mühlgrabenabzweig zur Forstmühle



Fotonummer **F 09304114 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Steinbogenbrücke mit Mühlstein über den Mühlgraben der Forstmühle



Fotonummer **F 09304114 D**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Tonnengewölbe im Hand oberhalb des Mühlgrabens, Gerinne zum Wasserrad sowie Mauerreste der Radstube im Vordergrund



Fotonummer **F 09304114 E**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Gerinne und oberschlächtiges Wasserrad an der Forstmühle



Fotonummer **F 09304114 F**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Unterlauf des Mühlgrabes

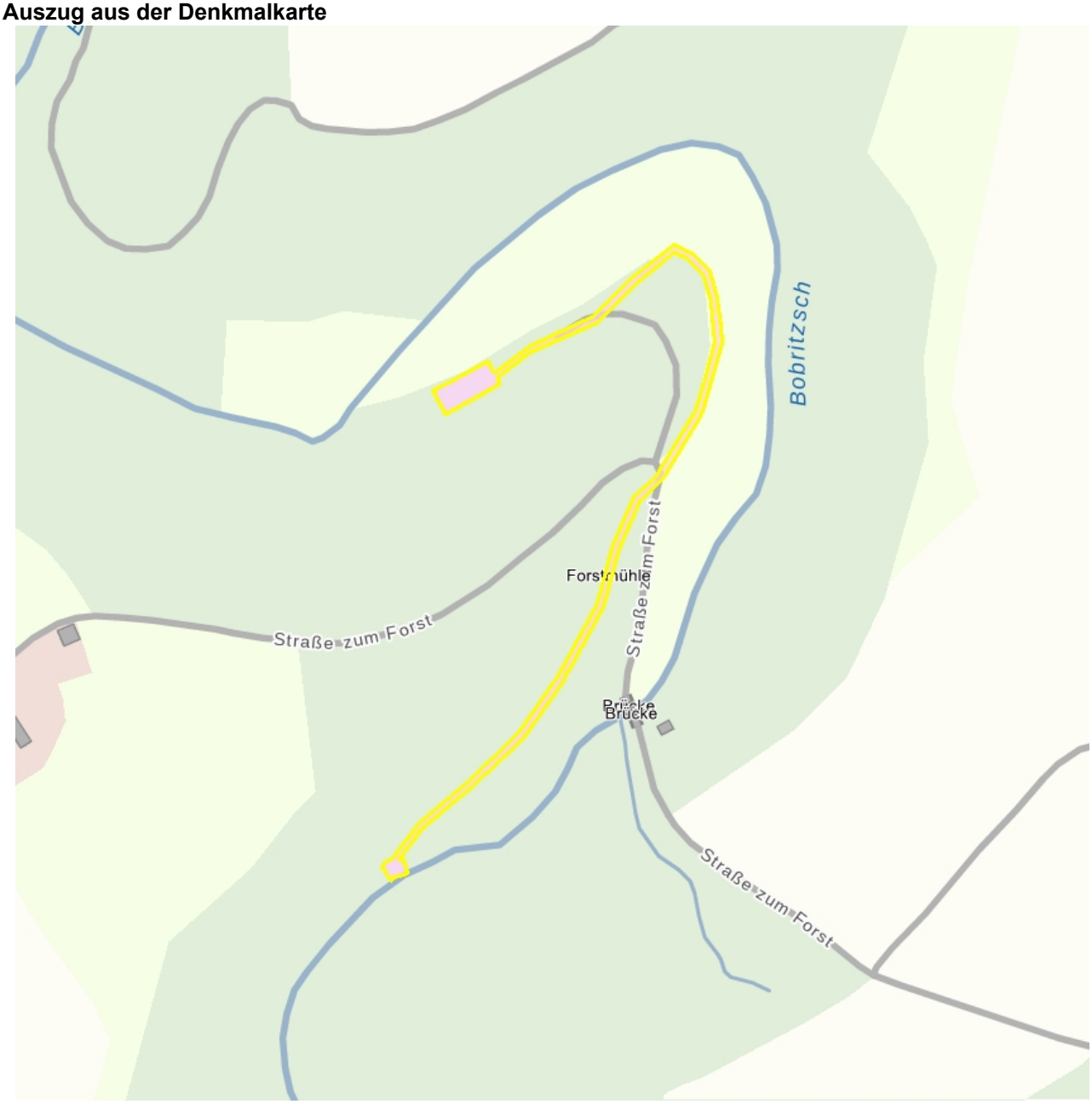


Fotonummer **F 09304114 L**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Grundmauern der Forstmühle



Fotonummer **F 09304114 M**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Steinbogenbrücken über die Bobritzsch

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.